

Zürich, 2. Dezember 1996

KR-Nr. 356/1996

ANFRAGE von Benedikt Gschwind (LdU, Zürich)

betreffend Transportvertrag zwischen ZVV und Fröhlich Reisen

Den Medien war zu entnehmen, dass der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und die Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) mit der Firma Fröhlich Reisen in Zürich einen Transportvertrag für den Betrieb von sechs Buslinien im Glattal während sechs Jahren abgeschlossen hat. Nebst den personalpolitischen Aspekten dieser Privatisierung stellen sich auch Fragen hinsichtlich der betrieblichen Leistungen im Interesse der Benützerinnen und Benützer dieser Buslinien.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Von wem erhält die Firma Fröhlich Reisen die Busse? Zu welchen Konditionen?
2. Was für Auflagen hinsichtlich der betrieblichen Leistungen und betrieblichen Sicherheit sind in diesem Transportvertrag enthalten?
3. Wie weit haftet der Transportunternehmer bei Unfällen?
4. Sind die Busse der Firma Fröhlich Reisen mit der Betriebsleitstelle der VBZ verbunden? Wenn nein, was hat dies für Konsequenzen?
5. Wie weit muss die Qualität des Fahrpersonals gewährleistet werden? Ist das Fahrpersonal genügend geschult, Auskünfte an ortsunkundige Fahrgäste zu erteilen und dem Fahrgast bei Problemen während der Fahrt zu helfen?

Benedikt Gschwind